

chem in *Fig. 3* (1, 2, 3) zum Vergleich Längsschnitte von *Naturspechthöhlen* gegenüber gestellt sind. *Fig. 4-7* zeigen uns *Karton-Nisthöhlen* von Alfred Gerwer in Bremgarten (Kanton Aargau). Dieselben sollen die aus Holz hergestellten Nistkasten in Bezug auf Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse übertreffen.

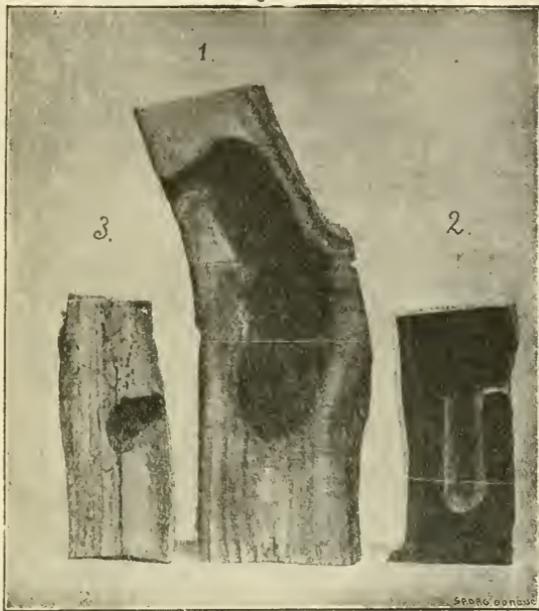


Fig. 3.

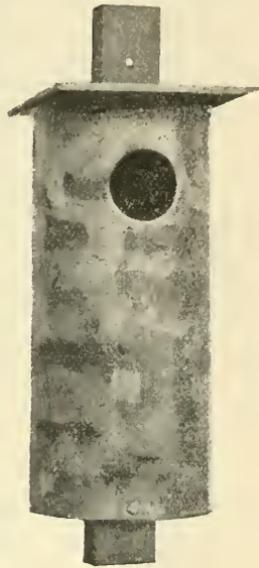


Fig. 4.

Die Ansichten über die Zweckmässigkeit der Karton-Nisthöhlen sind verschieden (vergl. „Thierwelt“ 1910, No. 14, S. 195). Da ich noch keine Gelegenheit hatte dieselben zu prüfen, so erlaube ich mir hierüber kein Urteil. Ich will hier nur bemerken, dass die Höhlenbrüter in der Auswahl der Nistgelegenheiten sehr anspruchslos sind und dass Konservbüchsen und Pappschächeln ebenso benutzt werden wie Holzkasten. Ewig wird auch der beste Nistkasten nicht dauern und es gilt auch hier der Satz: „Prüfet Alles und wählet das Beste!“

Karl Daut.



Kleinere Mitteilungen.



Jubiläums-Ausstellung der Ornithologischen Gesellschaft Zürich. Die Ornithologische Gesellschaft Zürich veranstaltet vom 29. April bis 2. Juni im Helmhaus und Zunfthaus z. Zimmerleuten eine Jubiläums-Ausstellung von Sing- und Ziervögeln, sowie Utensilien für Vogelschutz und Vogelpflege. Diese Ausstellung verspricht besonders reichhaltig zu werden, da schon jetzt Kollektionen von Vögeln, die noch nie an einer hiesigen Ausstellung zur Schau gebracht wurden, in Aussicht gestellt worden sind. Auch die einheimische Kleinvogelwelt wird so ziemlich in allen Arten vertreten sein, so weit die Käfigung derselben einigermassen möglich ist.

Vor allem aber wird sie sich über den Rahmen einer gewöhnlichen Gesangskanarienvogel-Ausstellung hinausheben, die auf den Nichtkenner stets einen eintönigen, wenn nicht empörenden Eindruck macht, da Gesangskanarienvogel nur in beschränkter Anzahl von Vereinsmitgliedern zugelassen werden. In Rücksicht auf die empfindlichen Vögel ist die Ausstellung erst auf Ende April festgesetzt worden. Das Komitee wird dafür sorgen, dass die Ausstellung auf die edle Stubenvogeliebhaberei kein schlechtes Licht wirft, indem kranke und unsauber gehaltene Tiere laut Programm von der Prämierung ohne weiteres ausgeschlossen sind. Auch Geflügelhändler werden zu der Ausstellung nicht zugelassen.

Ferner ist eine Vogelschutz-Ausstellung damit verbunden, die möglichst alle Errungenschaften der neueren Zeit auf diesem Gebiete dem Besucher in verständlicher Weise vor die Augen führen wird.

Um unsere Ausstellung möglichst vielseitig zu gestalten, möchte ich auch die auswärtigen Liebhaber einladen, sie mit Kollektionen lebender Vögel, lehrreichen Sammlungen ausgestopfter Vögel, Eiersammlungen oder Vogelschutzutensilien reichlich zu beschicken. Nur möchte ich sie bitten, uns dieselben möglichst bald anzumelden, weil sie vielleicht infolge allfälligen Platzmangels bei zu später Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden können. Anmeldeformulare sind bei unserm Präsidenten Herrn Friess in Bendlikon und Herrn Büehler, Samenhandlung, Bahnhofstrasse, Zürich, erhältlich, bei welchen auch Lose bezogen werden können.

Walter Knopfli.

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Komiteesitzung

Sonntag den 24. April, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Metropole in Solothurn (nächst dem Bahnhof Neu-Solothurn).

Wichtige Traktanden!

Das Präsidium.

Frühlingsversammlung

Sonntag den 20. Mai, nachmittags 2 Uhr, in Basel (das Lokal wird in der nächsten Nummer bekannt gegeben).

- Traktanden: 1. Vortrag des Herrn Dr. *Fritz Sarasin*-Basel, „Ornithologische Beobachtungen aus Celebes“.
2. Mitteilung des Herrn Dr. med. *M. von Arx*, Spitalarzt in Olten: „Neuere Untersuchungen über die Statik und Mechanik der Tierwelt“.

Daran werden sich kurze Referate verschiedener Mitglieder anschliessen. Bis jetzt haben solche angemeldet: III. Dr. Fischer-Sigwart in Zolingen, Dr. K. Bretscher, Privatdozent in Zürich, Stemmli-Vetter in Schaffhausen.

Der Vorstand glaubt, darauf zählen zu dürfen, dass unsere Mitglieder die Herren Referenten durch besonders zahlreiches Erscheinen ehren werden.

Wir können auch diesmal einen interessanten und lehrreichen Nachmittag versprechen. Aber auch der Vorabend wird denjenigen Ornithologen, welche sich am 21. abends nach Basel begeben, hohen Genuss bieten: die *Nachtigallen wollen wir belauschen!*

Alles Nähere in der Mainummer!

Der Vorstand.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung des Verfassers gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

Druck und Expedition von R. G. Zbinden, Basel.